

100.000 Mu von Chinas Farmland pro Jahr beansprucht.

Die Menge der oben genannten Fakten über die drastische Abnahme des Farmlandes zeigt uns, daß die willkürliche Nutzung von Farmland zu einem Problem geworden ist, dessen Lösung nicht weiter verzögert werden kann! Kürzlich brachten einige Ökonomen vor, daß wir das Problem der Überwachung in der gleichen Weise lösen sollten wie beim Bevölkerungsproblem. Dies ist in der Tat ein weitsichtiger Ansatz. Gegenwärtig wächst die Bevölkerung Chinas mit einer Rate von 1%, während unser Land mit einer Rate von 1% abnimmt. Falls wir keine entschlossenen Maßnahmen in die Wege leiten, um mit dieser Lage fertig zu werden, und die Dinge sich in ihrer eigenen Weise entwickeln lassen, wird nicht nur die kontinuierliche und stabile Entwicklung unserer Wirtschaft sowie die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen negativ beeinflusst, sondern auch die kommenden Generationen werden betroffen. Die Folgen werden verheerend sein!

Insbesondere müssen wir der Landfläche für die Getreideproduktion große Aufmerksamkeit schenken. Die Erträge pro Einheit Land sind in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada und Australien usw. niedriger als bei uns, doch der Pro-Kopf-Getreideertrag ist zweimal so hoch wie bei uns. Im Zusammenhang mit dem Problem, daß China bevölkerter ist als diese Länder, ergibt sich, daß deren Farmland pro Kopf in der Welt an der Spitze steht. Ursprünglich hatte China wenig Farmland. Auf der Grundlage einer durchschnittlichen jährlichen Abnahme von Farmland von 7,377 Mio. Mu während der Periode des VI. Fünfjahresplans wird unser gegenwärtiges Farmland bis zum Jahre 1990 sich um 36,885 Mio. Mu verringert haben, und unsere Getreideproduktion wird um 11,5 Mio. t sinken. Nach den Schätzungen der zuständigen Abteilungen müssen wir, um das Ziel von 450 Mio. t Getreide um das Jahr 1990 zu erreichen, die mit Getreide angebaute Fläche auf dem Niveau von ca. 1,6 Mrd. Mu stabilisieren. Deswegen spielt die Stärkung der Überwachung des Farmlandes eine sehr wichtige Rolle bei der Stabilisierung der Getreideproduktion.

Um die Überwachung des Farmlandes wirklich stärken und die mit der willkürlichen Nutzung von Farmland zusammenhängenden Probleme lösen zu können, müssen wir folgende Aufgaben gut erfüllen:

(1) Wir sollten Regelungen über die Landüberwachung erlassen und perfektionieren und sollten Gesetzesbrecher bestrafen. Zum Zwecke

der Durchführung der Arbeit in bezug auf das Land hat der Staatsrat über die Jahre die "Regelungen über die Überwachung von Land für den Bau von kleinstädtischen und dörflichen Häusern", die "Regelungen über Land, das vom Staat für Investitionszwecke übernommen wird", das "Dringlichkeitszirkular über den Stopp der Inanspruchnahme von Farmland für den Bau von ländlichen Häusern" und das "Rundschreiben über das Verbot und die Vermietung von Land" erlassen. Diese haben eine positive Rolle bei der Kontrolle der willkürlichen Inanspruchnahme von Farmland gespielt.

Dennoch beachten einige Gebietskörperschaften das Gesetz nicht, sondern setzen noch immer ihre Autorität an Stelle des Gesetzes. So hatte z.B. im Jahre 1984 eine gewisse Provinz im zentralen Süden Chinas 300.000 Mu Farmland in Anspruch genommen, einschließlich 250.000 Mu von Farmland mit der Genehmigung der verschiedenen Behörden, doch nicht der Genehmigung der Landverwaltungsabteilung. Von nun an müssen wir strikt die politischen Anweisungen und Befehle, die vom Staat erlassen werden, befolgen und entschlossen die mit der Vermietung und dem Verkauf von Land verbundene Kriminalität bekämpfen. Außerdem müssen wir lokale Regierungen und ihre Führungsschichten, die willkürlich die Besetzung von Land genehmigen, verantwortlich machen.

(2) Wir sollten ernsthaft die mit der Benutzung von Farmland durch nichtlandwirtschaftliche Gewerbezweige zusammenhängenden Probleme lösen. Die Tatsachen haben gezeigt, daß dies eine wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz des Farmlandes ist. So erlangte beispielsweise die Landverwaltungsabteilung der Provinz Liaoning über 22.000 Mu von willkürlich besetztem Farmland wieder zurück, nachdem eine Untersuchung über die Landnutzung der Provinz im Jahre 1970 durchgeführt worden war. In einem anderen Beispiel hatte die Autonome Präfektur Linxia der Hui-Minderheit, Provinz Gansu, sich mit über 2.470 Mu Farmland zu beschäftigen und erlangte über 2.000 Mu zurück, und zwar im Verlauf der Beschäftigung mit Haushalten, die ihre Parzellen nicht zurückgegeben hatten, nachdem sie von der landwirtschaftlichen zur nichtlandwirtschaftlichen Nutzung übergegangen waren. Wir müssen ernsthaft uns mit den Problemen der illegalen Nutzung von Farmland befassen, die bei unserer Arbeit entdeckt werden. Wir sollten Strafmandate erlassen, Eigentum konfiszieren oder die betreffenden Menschen verurteilen, je nach Lage der Dinge. Nur so können wir die

negative Tendenz der willkürlichen Nutzung von Farmland kontrollieren.

(3) Wir sollten unsere Überwachungen verstärken und strikt die Überprüfungserfordernisse implementieren. Nach der Einführung des Landvertragssystems in den ländlichen Gebieten haben viele Gebietskörperschaften nicht die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Überprüfung von Anträgen für die Nutzung von Farmland getroffen; auf diese Weise wurde die Entwicklung ungesunder Tendenzen gefördert. Des weiteren begingen sie gewöhnlich den einen oder anderen Fehler bei der Überprüfungsarbeit, und sie ergriffen nicht die angemessenen Maßnahmen. So genehmigten beispielsweise die Dorfverwaltungen einiger Gebiete auf einmal die Nutzung von 20 bis 30 Mu Land. Von nun an muß strikt den Anforderungen entsprochen werden, wenn Anträge für die Nutzung von Farmland für nichtlandwirtschaftliche Zwecke gestellt werden. Vor ein paar Jahren gab es in der Provinz Hubei eine große Abnahme des Farmlandes, und es gab Lücken bei der Verwaltungsarbeit dieser Provinz. Nachdem das Landverwaltungssystem im letzten Jahre berichtigt und perfektioniert und die zentralisierte Überwachung durchgeführt worden war, konnte die Initiative der Kader und der mit der Überwachung beschäftigten Menschen mobilisiert werden; so wurde das Farmland gut genutzt, und gute Ergebnisse konnten erzielt werden.

(4) Wir sollten wirtschaftliche Maßnahmen nutzen, um die Nutzung von nichtlandwirtschaftlichen Industriezweigen zu beenden. Von nun an wird der Staat die Landnutzungssteuer in Übereinstimmung mit der Nutzungsart und der Landklasse erheben. Die Steuer wird für die Landerhaltung und Urbarmachung sowie für den grundlegenden Aufbau von Dörfern genutzt werden; dies wird eine positive Rolle bei der Erhaltung des Farmlandes spielen. (Jingjixue Zhoubao, 22.6.86, zit. nach SWB, 11.7.86) -lou-

**TAIWAN**

\*  
\*

\*\*\*\*\*

\*(33)

**Wirtschaftsboom im ersten Halbjahr**  
Aufgrund der Preissenkungen beim Erdöl und der Aufwertung des japanischen Yen, die die Kosten und die Konkurrenzfähigkeit taiwanesischer Produkte begünstigt haben, setzte sich der im ersten Quartal dieses Jahres bereits begonnene neue Wirtschaftsboom auch im zweiten Quartal fort. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse des ersten

Halbjahrs 1986:

### 1. Wachstum

Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums betrug die Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts (BSP) im ersten Halbjahr 8,1%. Im zweiten Halbjahr soll der Aufschwung mit einem noch besseren Ergebnis von 10% beschleunigt werden. Für das ganze Jahr wird vom Ministerium eine BSP-Zuwachsrate von 9% erwartet (ZYRB, 21.7.86). Das in New York ansässige Forschungsinstitut "Conference Board" sagte, daß Taiwan mit einem Wirtschaftswachstum von 8% und einen Frühindikator von 13% zur Zeit weltweit an der Spitze der Wirtschaftsbelebungen stehe (LHB, 23.7.86; ZYRB, 24. und 26.7.86). In der Industriebranche lag die Zuwachsrate im ersten Halbjahr bei 8,93%, darunter in der Herstellungsindustrie sogar bei 9,46% (ZYRB, 22.7.86).

### 2. Investitionen

Gemäß den Statistiken der Abteilung für Industrie im Wirtschaftsministerium wurden im ersten Halbjahr d.J. Anträge von 2.644 bestehenden Fabriken auf Ausbauinvestitionen in einem Gesamtwert von über 5,58 Mrd. NT\$ (38 NT\$=1 US\$) genehmigt, im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Zunahme von 17,3% bei Anträgen und von 44,3% beim Wertvolumen. Im gleichen Zeitraum stiegen ferner die Fabrikneugründungen mit 8.974 gegenüber dem Vergleichszeitraum zwar um 23,9%, aber das investierte Kapitalvolumen verzeichnete mit über 14 Mrd. NT\$ nur eine geringe Zuwachsrate von 0,1% (LHB, 23.7.86).

Nicht nur die inländischen Investitionen zeigten sich trotz der hohen Konjunktur nach wie vor zurückhaltend, sondern auch die ausländischen Investitionen fielen ab. Insgesamt hat das Wirtschaftsministerium im ersten Halbjahr Investitionen im Wert von 245 Mio. US\$ aus dem Ausland gebilligt, d.h. 7,7% oder 20,06 Mio. US\$ weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während die Investitionen von Auslandschinesen eine hohe Zuwachsrate von 103,5% verzeichneten, sanken die Investitionen von Ausländern, die einen großen Anteil am Gesamtvolumen der ausländischen Investitionen haben, um 18% (ZYRB, 21.7.86).

Nach Branchen sanken die ausländischen Investitionen im genannten Zeitraum in der Elektro- und Elektronikindustrie um 27%, in der Maschinenbauindustrie um 24%, in der Metallindustrie um 10% sowie im Dienstleistungssektor um 9,4% (ZYRB, 16.7.86).

### 3. Außenhandel

Der Gesamtwert des Außenhandels

im ersten Halbjahr erreichte eine Höhe von 29.179 Mio. US\$, d.h. eine Zuwachsrate von 16% gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres. Die Exporte stiegen um 20% auf 18.006 Mio. US\$ und die Importe um 10% auf 11.073 Mio. US\$. Damit ergab sich ein Überschuß von 6.833 Mio. US\$ (LHB, 8.7.86).

Im Handel mit Westeuropa konnte eine überdurchschnittliche Steigerungsrate von 31,5% verzeichnet werden. Der Gesamtwert betrug 3.504,5 Mio. US\$, was 12% des gesamten Außenhandelsvolumens Taiwans entspricht. Mit einem Gesamtwert von 1.076,4 Mio. US\$ hatte der Handel zwischen Taiwan und der Bundesrepublik Deutschland einen Anteil von 30,7% an Taiwans Gesamthandelsvolumen mit Westeuropa (LHB, 21.7.86).

Die Auslandsaufträge sind in den ersten sechs Monaten beim Jahresvergleich um 19,37% oder 3 Mrd. US\$ gestiegen. Mit 51,1% stand die Zuwachsrate der Aufträge aus der Bundesrepublik an der Spitze, d.h. noch höher als die aus den USA mit 24,71%, aus Kanada mit 21,7% und aus Japan mit 21,46%. Nur aus Hongkong sanken die Aufträge um 9,75% gegenüber dem Zeitraum vor einem Jahr (LHB, 22.7.86).

### 4. Tourismus

Im Fremdenverkehr war im ersten Halbjahr ein Wachstum von 3,1% zu verzeichnen. Insgesamt reisten 763.866 Touristen ein, davon 644.581 Ausländer (+4,8%) und 119.285 Auslandschinesen (-4,9%). Im letzten Jahr war die Touristenzahl um 4,3% gesunken. Zur Belebung des Fremdenverkehrs veranstaltete Taiwan Ende Mai d.J. in Europa und Amerika eine große Werbekampagne, die denjenigen Touristen, die zwischen dem 1. Juni und dem 20. September 1986 zum ersten Mal Taiwan besuchen und mindestens drei Tage lang bleiben, "vier Gratisleistungen" anbot: eine kostenlose Übernachtung, eine kostenlose halbtägige Stadtrundfahrt, eine freie Mahlzeit mit "Hamburgern" sowie eine Gratis-Fahrt zwischen Flughafen und Hotel hin und zurück. In der Tat nahm die Anzahl der Touristen im Juni gegenüber dem Vergleichsmonat des letzten Jahres drastisch um 10,7% oder 12.435 Personen zu. Allerdings wurde gemeldet, daß viele Touristen gleich nach der ersten Gratisübernachtung wieder abgereist seien (ZYRB, 12. und 22.7.86; LHB, 29.7.86).

### 5. Devisenreserven

Infolge der starken Export- und der langsamen Importsteigerung nehmen Taiwans Devisenreserven seit einem Jahr jeden Monat im Durchschnitt um rund 1,2 Mrd. US\$ zu. Nach dem Stand vom 26. Juli verfügt

Taiwan schon über mehr als 32 Mrd. US\$ an Devisenreserven (LHB, 27.7.86); dies zwingt immer mehr zu einer dramatischen Aufwertung der einheimischen Währung NT\$, da sonst die Preisstabilität gefährdet würde. Bislang hat die Regierung aber nur kleine Schritte in diese Richtung unternommen, weil eine hohe Aufwertung des NT\$ wieder die Exporte stark bremsen könnte. - Taiwans Wirtschaft ist über 50% von Exporten abhängig.

### 6. Arbeitslosigkeit

Im ersten Quartal dieses Jahres waren in Taiwan 226.000 Menschen ohne Beschäftigung, d.h. 22.000 weniger als im Vorquartal, die Arbeitslosenquote betrug 2,88%. Auf dem Arbeitsmarkt wurden rund 46.000 Arbeitssuchende und 75.000 offene Stellen registriert, das Angebot lag also höher als der Bedarf (ZYRB, 6.7.86). -ni-

\*(34)

### Steigendes Umweltbewußtsein

Am 10. Juli faßte der Exekutiv Yuan (Regierung) den Beschluß zur Gründung eines Ausschusses für Umweltschutz (ZYRB und LHB, 11.7.86). Der Ausschuß soll über allen Ministerien stehen und vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Lin Yanggang geleitet werden. Zur Zeit gibt es nur im Komitee für Wirtschaftsaufbau unter dem Exekutiv Yuan eine kleine Abteilung mit dem Ressort für Umweltfragen, die erst im vergangenen Oktober eingerichtet worden war und nach der Gründung des neuen Umweltamts auf höherer Ebene aufgelöst werden soll. Zu dem neuen Beschluß sagte Ministerpräsident Yu Guohua, daß seine Regierung die Umweltfrage sehr ernst nehme.

Bisher wurde von der Regierung in der Wirtschaftspolitik immer der Industrialisierung Priorität eingeräumt und die Umwelt vernachlässigt. Seit einigen Jahren ist die Öffentlichkeit aber zunehmend über die vielen verseuchten Flüsse beunruhigt, und einige große Bauprojekte stießen auf Widerstand aus der Bevölkerung. Nach heftigen Protesten der Anlieger zögerte die Regierung die endgültige Erlaubniserteilung für die US-Firma Du Pont hinaus, im Industriegebiet an der Küste des Kreises Zhanghua ein Farbwerk zur Herstellung von Titandioxyd zu bauen. Im letzten Jahr hatte das Wirtschaftsministerium Investitionen von Du Pont im Wert von 160 Mio. US\$, den bisher höchsten ausländischen Investitionsplan, bewilligt.

Ein anderes umstrittenes Projekt ist der Bau eines 4. Kernkraftwerkes. Nachdem der erste Block des 3. Kernkraftwerkes am 7. Juli des vorigen Jahres durch Feuer schwer beschä-

diget worden war und vor allem nachdem der Unfall im sowjetischen Kernkraftwerk in Tschernobyl im April d.J. die Welt erschüttert hatte, stoppte der Gesetzgebungsyuan im Mai weitere Gelder für den Bau des 4. Kernkraftwerkes in Taiwan. Dadurch wurde die staatliche Elektrizitätsfirma "Taiwan Power Company" gezwungen, die bereits begonnene Bauarbeit einzustellen (LHB, 6. und 10.5.86). Auch die 4.000 Mitarbeiter starke Abteilung für Kernenergie in der Firma soll aufgelöst werden (LHB, 4.7.86).

Nach Angaben der Industrieabteilung des Wirtschaftsministeriums hat Taiwan 1983 für Umweltschutz insgesamt 1 Mrd. NT\$ (38 NT\$=1 US\$) investiert. 1984 stiegen die Investitionen für diesen Zweck auf 3,6 Mrd. NT\$ und im letzten Jahr auf 5,8 Mrd. NT\$. In den kommenden 20 Jahren sollen weitere 1.000 Mrd. NT\$ für Umweltschutz eingesetzt werden. Das Wirtschaftsministerium hat den ihm unterstehenden staatlichen Betrieben Anweisung gegeben, in den kommenden sechs Jahren insgesamt 116,2 Mrd. NT\$ für den Schutz vor Luft- und Wasserverschmutzung zur Verfügung zu stellen (ZYRB, 28.7.86). -ni-

\*(35)

#### Bau eines eigenen Kampfflugzeugs F-16?

Vor kurzem hat die taiwanische Presse mehrmals Meldungen über technische Durchbrüche in der Eigenentwicklung moderner Waffen gebracht. Im Mai d.J. gab Militärsprecher General Major Zhang Huiyuan auf einer Pressekonferenz bekannt, daß Taiwan Ende April eine vom (dem Verteidigungsministerium unterstehenden) Forschungsinstitut CIST (Chungshan Institute of Science and Technology) selbst entwickelte Rakete namens Tianjian (Himmelschwert) erfolgreich getestet habe. Dabei handelt es sich um eine Luft-Luft-Rakete, die nach Zhangs Angaben der US-Rakete "Sidewinder" (Klapperschlange) ähnelt. Im letzten März hatte das Verteidigungsministerium noch bekanntgegeben, daß die von Taiwan selbst entwickelte Boden-Luft-Rakete "Tiangong" (Himmelsbogen) mit Sprengkopf ausgerüstet bereits im Dienst eingesetzt worden sei. Die Zahl der bereits hergestellten Lenktraketen dieser Art wurden nicht erwähnt. Experten nehmen an, daß die "Tiangong" die bislang von Taiwan erworbenen US-Raketen vom Typ "Nike Hercules" ablösen sollen (The Free China Journal, Taipei, 26.5.86).

Neben den Raketen wurde das von Taiwan selbst entwickelte moderne Übungsflugzeug vom Typ AT-3 nach offiziellen Angaben in Produktion genommen. Dazu hat der stellver-

tretende Generalstabchef, General Oberst Ye Changdong, am 14. Juli bei einem Seminar gesagt, daß Taiwan zur Zeit einen eigenen Typ von Kampfflugzeug entwickle. Dieses Flugzeug, dessen erster Entwurf bereits ausgearbeitet sei, soll z.T. so fähig wie die US-Kampfmaschine F-16 sein (ZYRB, 15. und 19.7.86; LHB, 14. und 19.7.86).

Zwischen Beijing und Washington wurde 1982 ein gemeinsames Kommuniqué unterzeichnet, in dem die USA sich verpflichteten, bei ihren Waffenlieferungen an Taiwan sowohl qualitativ als auch quantitativ das Niveau von 1979 nicht zu überschreiten. So kann Taiwan die modernsten US-Waffen wie die Kampfmaschinen vom Typ F-20 oder F-16 nicht erwerben. Noch vor der Bekanntgabe Taiwans über den Fortschritt eigener Waffenentwicklung hatten amerikanische militärische Zeitschriften geheime Einzelheiten des 1-Mrd.-US\$-Programms Taiwans zur Entwicklung eines "eigenen defensiven Kampfflugzeuges" mit modernstem Flugzeugmotor und Elektroniksystem der USA publik gemacht. Zwischen Beijing und Washington gibt es seitdem wieder heftigen Streit um die Frage der US-Waffenlieferungen an Taiwan. Während die Amerikaner die qualitative und quantitative Einschränkung in dem Kommuniqué von 1982 nur für die militärische Hardware verstehen wollen, beharren die Chinesen auf einer Einfrierung sowohl der Hard- als auch Software. In einem Gespräch mit Selig Harrison, einem hohen Mitglied der Carnegie-Stiftung für internationalen Frieden in Washington, warf Hu Yaobang, Generalsekretär der KPCh, Washington vor, durch Transfer von Technologie an Taiwan das Kommuniqué von 1982 zu unterlaufen (FEER, 24.7.86). -ni-

\*(36)

#### Export von 1.500 Pkws nach Kanada

In der taiwanischen Automobilindustrie gab es Ende Juli zwei spektakuläre Ereignisse, die man als Meilensteine in der Branche bezeichnete: Vom Fließband des Yue Loong-Autowerkes rollte die erste eigenständig in Taiwan entwickelte Limousine; 1.500 Pkws der Firma Ford Lio Ho wurden nach Kanada exportiert. Aber Taiwans Autoindustrie, die bereits eine Geschichte von dreißig Jahren hinter sich hat, befindet sich noch längst nicht auf der richtigen Bahn.

Auf der Insel mit ihrem relativ kleinen Binnenmarkt von 19 Millionen Einwohnern (Pro-Kopf-Einkommen 1985: 2.868 US\$) gibt es insgesamt sechs Pkw-Hersteller, die bislang immer noch auf der Entwicklungsstufe von Montage ausländischer Modelle stehen und auf Zollschutz

angewiesen sind. Yue Loong, der größte Autohersteller Taiwans, arbeitet mit dem japanischen Konzern Nissan zusammen. Die nun von ihm selbst konstruierte Limousine mit dem Namen "Feeling" (fliegende Antilope) soll in drei Versionen von 1,6, 1,8 und 2-Liter-Motoren ab kommendem Oktober auf dem Markt angeboten werden. Der Preis eines Standardtyps mit 1,8-Liter-Motor liegt nach erster Angabe der Firma bei rund 400.000 NT\$ (38 NT\$=1 US\$). Im Vergleich zu anderen in Taiwan hergestellten Wagen gleicher Klasse ist er 10% billiger (LHB, 25.7.86), doch international soll er noch längst nicht konkurrenzfähig sein. Die Exporte der Pkws von Ford Lio Ho nach Kanada sind z.B. unter Verlust durchgeführt. Bei der letzten Ausbauminvestition hat Ford eine Auflage seitens der Regierung akzeptiert, einen Anteil der erhöhten Produktion zu exportieren (ZYRB, 25.7.86). -ni-

#### HONGKONG UND MACAU

\*

\*

\*\*\*\*\*

\*(37)

#### Hongkongs Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr

##### 1. Wachstum

Nach Angaben des Finanzministers Piers Jacobs ist die Wirtschaft Hongkongs im ersten Halbjahr d.J. positiv verlaufen. In den ersten fünf Monaten stieg der Stromverbrauch der Industrie gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres um 12% und der des Handelsgewerbes um 11%. Für das ganze Jahr erwartet er bei der Gesamtproduktion eine Wertzunahme von über 4,5%, was über der ursprünglichen Schätzung seines Vorgängers John Bremridge liegt (DGB, 28.7.86).

##### 2. Haushaltsüberschuß

Im Ende März abgelaufenen Finanzjahr ergab sich im Regierungsbudget ein Überschuß in Höhe von 1.442,7 Mio. HK\$ (7,8 HK\$=1 US\$). Ursprünglich hatte man ein Defizit von 960,3 Mio. HK\$ erwartet. Die endgültige Aufstellung wies eine tatsächliche Gesamteinnahme von 41.240,9 Mio. HK\$ und eine tatsächliche Gesamtausgabe von 39.798,2 Mio. HK\$ auf (RMRB, Überseeausgabe, 19.7.86; AWSJ, 17.9.86).

##### 3. Außenhandel

Mit einem Wertvolumen von 65.370 Mio. HK\$ sind die Exporte einheimischer Produkte in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8% und die Reexporte (Transithandel) mit 53,03 Mrd. HK\$ um 0,7% gestiegen. Während der Gesamtexportwert mit einer Zuwachsrate von 4,7% eine Höhe von 118,41 Mrd. HK\$